

Verglasungsarbeiten am Dresdener Hauptbahnhof

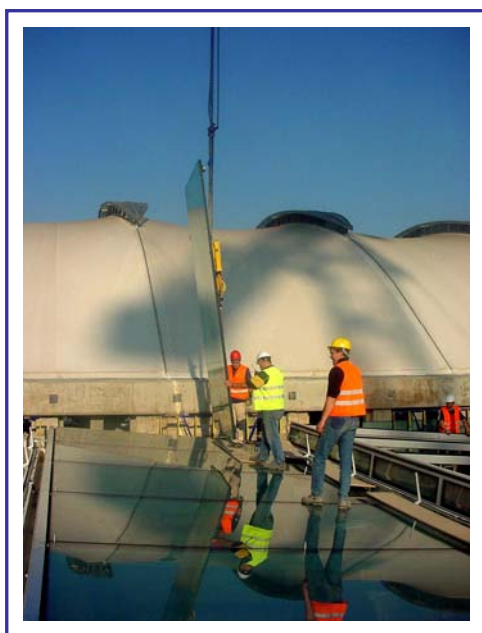


Der Dresdner Hauptbahnhof wird nun als fast letzter großer Deutscher Bahnhof von der "Deutschen Bahn AG" nach dem Entwurf von Sir Norman Foster saniert.

Obwohl der Bereich über den Bahnsteigen anstatt seines Glasdaches ein neues Membrandach, aus einem äußerst reißfesten Gewebe (Teflon-Dach aus Glasfaser) erhält, gibt es in der Bahnhofshalle auch noch einen Teil mit einem Glasdach.

Isolierglasscheiben von 4,47 x 2,00 m aus ESG12 mit Sonnenschutz SZR16 und VSG 20 TVG mit Siebdruck, mit einem Gewicht von ca. 700 kg sowie einer Dicke von ca. 48 mm, waren in die Bahnhofshalle zu montieren. 90 solcher großen Dachscheiben mussten produziert und anschließend auch verglast werden.

Der Weidener Spezialist Glas Zange (<http://glaszange.de>) verfügt über das notwendige Fachwissen und den erforderlichen Maschinenpark, um Isolierglas von 6 m x 3,21 m zu produzieren. Selbst ausgefallene Wünsche stellen für diesen Spezialisten kein Problem dar.



Die Bauberufsgenossenschaft Bayern & Sachsen fordert für diese Verglasungsarbeiten ein Vakuumhebegerät, das der EU-Norm EN 13155 entspricht.

Eine wesentliche Forderung der Norm EN 13155 ist ein redundantes Vakuumsystem für Vakuumhebegeräte, also ein Vakuumhebegerät mit zwei unabhängigen Vakuumkreisen und entsprechenden Überwachungsfunktionen für das Vakuum. Jeder Vakuumkreis muss in der Lage sein, die Nennlast mit zweifacher Sicherheit halten zu können. 2-Kreis-Geräte, die diese Anforderungen erfüllen, werden von nur wenigen Herstellern angeboten. Wir, die Pannkoke Flachglastechnik GmbH aus Lübeck, sind einer der Hersteller, der solche Vakuumhebegeräte anbietet und sich schon früh intensiv mit dem Thema „redundante Vakuumhebegeräte“ auseinandergesetzt hat.



Für die Verglasung des Daches des Dresdener Hauptbahnhofes, aber auch für andere Objekte, hat die Firma Glas Zange ihren für solche Verglasungsarbeiten notwendigen Maschinenpark bei uns um das Vakuumhebergerät **Akku-Gerät KOMBI 7211-DS3** erweitert.

Zum Drehen um +/- 360° und zum Schwenken um 90° wurde das **Akku-Gerät KOMBI 7211-DS3** mit maximaler Tragfähigkeit von 1000 kg bestellt. Für das hohe Scheibengewicht ist das Gerät sehr flach gebaut. Durch die sechs Verlängerungen bietet es die Möglichkeit der individuellen Anpassung an die Herausforderungen am Bau. Bei der Auftragsvergabe spielten die genannten Geräteeigenschaften eine entscheidende Rolle.

Schnell, problemlos und effektiv verglasten die erfahrenen Mitarbeiter der Firma Glas-Zange aus Weiden das Dach des Dresdner Hauptbahnhofes. Für das eigentliche Verglasen einer Glasscheibe wurden nur ca. 10 Minuten benötigt. Neben dem Vakuumhebergerät **Akku-Gerät KOMBI 7211-DS3** stand für diese Arbeiten ein Baustellen-Turmkran zur Verfügung.

Dank der technisch gut gelösten Schwenkvorrichtung konnten die großen Scheiben problemlos von der vertikalen in die erforderliche Schräglage des Daches geschwenkt werden. Die Möglichkeit, die Scheibe mit der Arretiervorrichtung des Gerätes alle 3° halten zu können, erleichterte die Arbeit der Verglasungsspezialisten erheblich.

Die Investition in unsere neue Gerätetechnik ist für die Weidener Spezialisten ein weiterer wichtiger Schritt in Ihre Zukunftssicherung.

